

Demokratie und Bürgergesellschaft

Wir stehen für eine

- aktive Remsecker Bürgergesellschaft
- verstärkte Einbindung der Bürgerschaft in Entscheidungsprozesse

denn: die Mitwirkung der Bürgerschaft muss weiter verbessert werden

Aktive Bürgergesellschaft ermöglichen und fördern

- Die Bereitschaft, ehrenamtliches Engagement zu übernehmen
- Ehrenamtliches Engagement muss verbesserte Förderung und Anerkennung finden
- Integration, Verständnis und Rücksichtnahme aller Gruppen der Bevölkerung

Die Remsecker FDP steht im Dialog mit vielen Bürgerinnen und Bürgern, mit vielen Interessensgruppen.

Das ehrenamtliche Engagement ist in unserer Stadt Remseck ein unverzichtbarer Bestandteil. Die ehrenamtlich Tätigen opfern viel Freizeit, um Dienst für und am Anderen leisten zu können. Unser Vorschlag: jährlich am Ehrenamtstag (05.12.) vorbildliche Initiativen und Leistungen herausstellen.

Gerade weil das ehrenamtliche Engagement in unserer Gemeinde Remseck ein unverzichtbarer Bestandteil ist, die ehrenamtlich Tätigen opfern viel Freizeit, um Dienst für und am Anderen leisten zu können, muss die Mitwirkung am Willensbildungsprozess auch zwischen den Wahlen gewährleistet sein.

Das Rathaus und die Mitarbeiter der Stadt müssen sich als „Dienstleister“ gegenüber dem „Kunden“ Bürger verstehen. Eine Kultur der servicedenkenden bürger- und wirtschaftsnahen Informations- und Kommunikationspolitik ist anzustreben.

Die von der FDP Remseck seit Jahren geforderte Remseck Stiftung wurde im Jahre 2006, sechs Tage vor der Oberbürgermeisterwahl, in einem nichtöffentlichen Gründungsakt ins Leben gerufen. Über den Ablauf der Gründung dieser „Bürgerstiftung“ wundern wir uns, über das Zustandekommen dieser und weiteren Stiftungen auf Remsecker Boden freuen wir uns.

Bürgerschaft ernsthaft in Entscheidungsprozess einbinden

- Die Mitwirkungs- und Informationsrechte der Bürgerschaft in Remseck sind im Rahmen der Gemeindeordnung voll auszunutzen
- Die Möglichkeit der Einbeziehung "sachkundiger Bürger" ist zu nutzen
- Erneut fordern wir jährliche Bürgerversammlungen
- Lokale Agenda- oder Netzwerkgruppen sind zu installieren, um projektbezogen mit Verwaltung und Gemeinderat sowohl die Remsecker Stadtgesellschaft als auch ortsteilbezogen die Dorfgesellschaften weiter zu entwickeln

Wie halten wir es in Remseck mit der Bürgerbeteiligung? Eine ernst gemeinte Frage. Ist sie nur dort willkommen, wo sie der Verwaltung und der Mehrheit des Gemeinderates angenehm erscheint? Oder auch dort, wo es eventuell unbequeme Wahrheiten oder andere Denkrichtungen gibt? Wie werden Bevölkerungsgruppen wie z.B. Kinder, Jugendliche, Eltern, Senioren, Behinderte in ihren Wünschen und Anregungen angenommen und akzeptiert?

Die Remsecker FDP will, dass bei ganz wichtigen Angelegenheiten die Bürgerschaft ein direktes Mitspracherecht erhält. Dabei sind die Möglichkeiten der Gemeindeordnung Baden-Württemberg besser auszunutzen. Frühzeitige Bürgeranhörung, Bürgerbegehren und Bürgeranträge sowie

Bürgerentscheide sind für die Remsecker FDP kein Misstrauensvotum gegen die gewählten Gemeinderäte oder gar die Verwaltung, sondern demokratische Teilhabe.

Vision: Die Gesamtstrategie für die Stadtentwicklung Remsecks fortschreiben und offensiv mit Bürgern weiterentwickeln in fortlaufenden Prozessen (Agenda Gruppen), dabei weiter auf frühzeitige Bürgerinformation und Bürgerbeteiligung setzen, mündige Bürger auch als solche akzeptieren, selbst wenn sie verwaltungsabweichende Meinungen vertreten.

Wir haben uns für 1999 und 2004 für die Einführung und den Erhalt des Beirats in Pattonville eingesetzt, Unabhängig davon, dass die Rahmenbedingungen der neuerlichen Zusammensetzung erst nach der Wahl 2004 festgelegt wurden. Für die Identität und die Integration dieses multikulturellen Ortsteiles auf der Markung von Remseck und Kornwestheim kann der Beirat als identitätsstiftendes Bindeglied erhalten bleiben.

Das Diskussionsforum der Gemeinde Remseck zur Kommunalpolitik auf www.remseck.de wurde Ende 2003 geschlossen. Die FDP hat für die Fortführung des Forums in gebundener Form mit Teilnehmeranmeldung plädiert, um der Bürgerschaft weiterhin eine neutrale kommunalpolitische Diskussionsplattform zu bieten. Nach der Abschaltung durch die Verwaltung hat die FDP auf www.fdp-remseck.de mit dem „Diskussionsforum der Remsecker FDP“ ein Ersatzangebot eingerichtet.